

Zeitschrift:	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
Herausgeber:	Schweizerischer Traktorverband
Band:	14 (1952)
Heft:	9
Artikel:	Fortschritte bei der Konstruktion von Eimannpflüge
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1048644

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortschritte bei der Konstruktion der Einmannpflüge

In Nr. 5/1951 des «Traktor» ist im Artikel «Probleme der Bodenbearbeitung» festgestellt worden, dass in ungünstigen Boden- und Terrainverhältnissen die Anbaupflüge den Selbsthalterpflügen unterlegen sind. Im gleichen Artikel wurde erwähnt, dass die behelfsmässig als Einmannpflug umkonstruierten Selbsthalter an Bedeutung zunehmen würden, wenn es nicht durchwegs gelänge, mit den Anbaupflügen eine befriedigende Arbeitsqualität zu erreichen. Gleichzeitig ist auch darauf hingewiesen worden, dass der Selbsthalter-Einmannpflug den Nachteil aufweist, dass er infolge der Laufräder auf die Hinterachse des Traktors kein zusätzliches Adhäsionsgewicht auszuüben vermag. (Ihre Verwendung für leichte Traktoren muss demnach als paradox erscheinen.)

Seit den Feststellungen, die zu jenen kritischen Aeusserungen Anlass gaben, sind zwei Jahre verstrichen. Inzwischen haben die Selbsthalter-Einmannpflüge einige Verbreitung gefunden.

Anlässlich einer durch die Sektion Luzern des Schweiz. Traktorverbandes in Bognau durchgeföhrten Demonstration über das Traktorpflügen konnte festgestellt werden, dass die Anbaupflüge beachtenswerte Fortschritte erfahren haben. Aufgefallen sind vor allem der Wechselpflug der Firma Allamand und der Wendepflug von E. Baltensberger in Brütten.

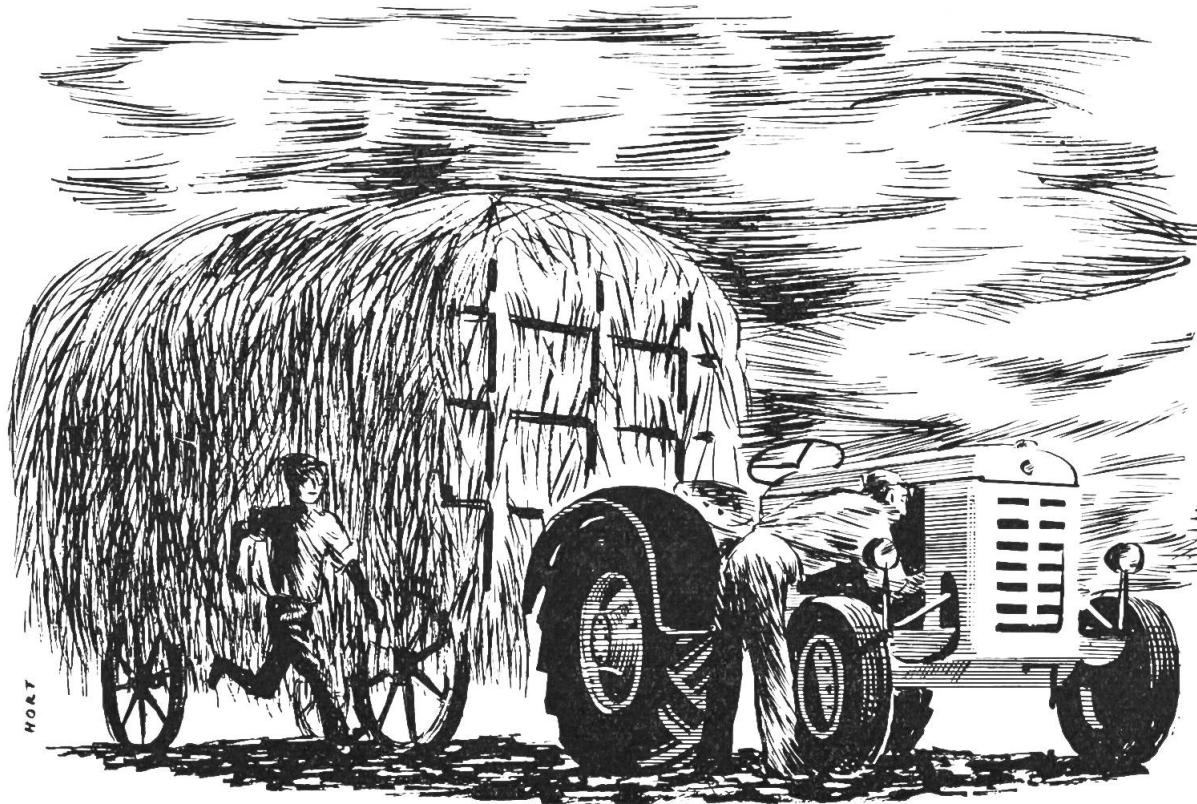
Es wäre zu verwegen, sich anhand eines Einzelfalles ein schlüssiges Urteil über die Güte der erwähnten Anbaupflüge zu bilden, da ja das Funktionieren der Anbaupflüge stark von den jeweils vorliegenden Boden- und Terrainverhältnissen abhängig ist. In Bognau waren die Voraussetzungen denkbar günstige, so dass hier lediglich von der Konstruktion und deren Eignungsaussichten die Rede sein kann. Der Wechselpflug von Allamand wurde am «Unimog» demonstriert. Aufgefallen sind in erster Linie seine robuste Konstruktion und die einfache automatische Ausklinkvorrichtung. Als Wechselpflug kann er unmittelbar an der Hinterachse des Motorfahrzeuges angelenkt werden. Dadurch, sowie durch seine kurze Bauart, soll ein gleichmässiger Tiefgang gewährleistet sein. Ob dies überall — beispielsweise auch in Moorböden — zutrifft, entzieht sich zur Zeit meiner Kenntnis. Die Verlegung der Pflugkörper nach der Seite hin dürfte sich im Hanggelände vermutlich günstig auswirken.

Baltensberger hat, um einen gleichmässigen Tiefgang zu erreichen, seinen Anbaupflug unter der Traktorhinterachse angelenkt. Der Pflug ist nach der Seite hin verlagert und weist eine Vorrichtung zur momentanen Verstellung der Furchenbreite auf. Diese Einrichtungen ermöglichen die automatische Verstellung der Furchenbreite durch entsprechende Steuerung des Traktors. Mit andern Worten ausgedrückt, ist es möglich, mit diesem Anbaupflug auch das Abkehren zu bewerkstelligen.

Es wäre verfrüht, Einzelheiten der erwähnten Pflüge zu kommentieren. Immerhin ist es erfreulich, festzustellen, dass an der konstruktiven Verbesserung der Anbaupflüge weitergearbeitet wird und damit Aussicht besteht, dass die seinerzeitige Feststellung über die Unterlegenheit der Anbaupflüge mehr und mehr an Boden verliert.

He.

GEWITTERWOLKEN



UND DER TRAKTOR SETZT AUS

und Sie wollten noch möglichst viel hereinbringen. Ja, es hängt oft viel vom guten Funktionieren des Traktors ab. Aber sehen Sie, es ist ähnlich wie bei den Pferden: Gut gefüttert und gut gepflegt und das Pferd ist willig. Für Ihren Traktor ist ein gutes Motorenöl lebenswichtig. Geben Sie ihm das neue USOL ULTRA, Sie werden von seiner Zuverlässigkeit überrascht sein. USOL ULTRA ist eine weitere Verbesserung

des bewährten USOL. Es ist genau das Motorenöl, welches Ihr Traktor braucht. Aus dem besten Rohöl ausgesucht, nach den modernsten Verfahren verarbeitet und durch besondere Zusätze extra veredelt, leistet es wirklich mehr. Ein unzerreissbarer Schmierfilm schützt den Motor auch bei tagelanger Vollbelastung, verhütet Korrosion und Depotbildung und hält ihn sauber.



U S O L A . G . B A S E L